

Datenschutzinformation SWR Hinweisgebersystem

Bei Nutzung des Hinweisgebersystems des Südwestrundfunks (SWR) werden personenbezogene Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gespeichert und verarbeitet. Unter „personenbezogenen Daten“ sind nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen zu verstehen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

Dabei hat der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten für uns höchste Priorität. Im Folgenden möchten wir Sie über Art, Umfang, Zweck und Rechtsgrundlage sowie Ihre Rechte bei der Erhebung, Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns informieren. Ergänzend zu den nachfolgenden Informationen verweisen wir auf die Datenschutzerklärung des SWR.

Verantwortlicher für die Verarbeitung der Daten

Südwestrundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts
Neckarstraße 230
70190 Stuttgart

Telefon: 0711 929 0
Fax: 0711 929 11300
E-Mail: info@SWR.de

Zwecke & Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Zur Meldung von möglichen oder bestehenden Verstößen über das Hinweisgebersystem (Whistleblowing) werden personenbezogene Daten verarbeitet. Dies umfasst insb. Identifikations- und Kontaktdaten (bspw. Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer etc.), Sachverhaltsangaben sowie den Schriftverkehr mit der Hinweisgeberstelle.

Die Rechtmäßigkeit dieser Datenverarbeitung basiert auf einen oder mehreren der folgenden **Rechtsgrundlagen**:

- **Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung** (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO):
Als Anstalt des öffentlichen Rechts unterliegt der SWR einer Vielzahl von gesetzlichen Verpflichtungen, unter anderem der Pflicht zur Einrichtung interner Meldestellen (§ 12 HinSchG), für deren Aufgabenwahrnehmung Daten verarbeitet werden müssen.
- **Notwendigkeit der Datenverarbeitung zur Wahrnehmung der Aufgaben** der Rundfunkanstalt (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO):
Als Eckpfeiler der Medienlandschaft des Südwestens und damit Unterstützer der freien, öffentlichen Meinungsbildung ist die Einhaltung der rechtlichen Grundsätze sowie interner Regelungen unerlässlich. Die Aufklärung nicht-regelkonformen Verhaltens ist daher essenziell, um diese Aufgabe wahrzunehmen.
- Wahrung der **berechtigten Interessen** der Rundfunkanstalt (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO):
Der SWR kann Daten verarbeiten, um seine oder die berechtigten Interessen eines Dritten zu wahren. Dazu zählen je nach Sachverhalt insb. die Sicherheitsinteressen der Rundfunkanstalt, die Fürsorgepflicht gegenüber Betroffenen und Mitarbeitenden des SWR im Falle eines Verstoßes sowie die Geltendmachung, Verteidigung und Ausübung von Rechtsansprüchen im Rahmen der Rechtsverteidigung.
- **Einwilligung des Betroffenen** (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO):

Neben den oben genannten Gründen sind eine Verarbeitung und Weiterleitung der Daten an weitere Stellen bei expliziter Einwilligung der Hinweisgebenden sowie dritter betroffener Personen möglich.

Geltungsbereich

Diese Datenschutzinformation gilt für **alle Nutzer** des Hinweisgebersystems des SWR und für Personen, deren personenbezogene Daten im Zuge der Aufgabenwahrnehmung der Hinweisgeberstelle von dritter Stelle erhoben wurden.

Datenspeicherdauer

Rechtgrundlage für die Speicherung der erhobenen Daten sind die einschlägigen rechtlichen Vorgaben, insb. Art. 17 DSGVO sowie § 11 Abs. 5 Hinweisgeberschutzgesetz (**HinSchG**).

Die Speicherung der Daten erfolgt zu Dokumentationszwecken **bis zu drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens**. Weiterhin kann die Dokumentation länger aufbewahrt werden, um die Anforderungen gesetzlicher Vorschriften zu erfüllen, solange dies erforderlich und verhältnismäßig ist.

Im Anschluss erfolgt eine Löschung der Daten, sofern sie für die in dieser Datenschutzinformation genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind.

Weitergabe & Empfänger der personenbezogenen Daten

Sofern Sie ausdrücklich in Textform **eingewilligt** haben **oder** eine **besondere rechtliche Grundlage** zur Datenverarbeitung vorliegt dürfen personenbezogene Daten an interne oder externe Stellen (bspw. Revision, Justitiariat, Staatsanwaltschaft für strafrechtliche Ermittlungsverfahren) weitergegeben werden.

Betroffenenrechte

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten stehen Ihnen nach der DSGVO die folgenden Rechte zu:

- Sie haben das Recht, jederzeit **Auskunft** zu verlangen, welche personenbezogenen Daten bei uns über Sie verarbeitet und gespeichert werden (Art. 15 DSGVO).
- Sie können deren **Berichtigung** und **Löschung** verlangen, sofern kein Rechtsgrund zur weiteren Speicherung vorliegt (Art. 16, 17 DSGVO).
- Sie können verlangen, dass die **Verarbeitung** Ihrer personenbezogenen Daten **eingeschränkt** wird, wenn bestimmte Voraussetzungen vorliegen (Art. 18 DSGVO). Ihre Daten dürfen dann nur noch eingeschränkt verarbeitet werden.
- Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ohne Angabe von Gründen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu **widerrufen** (Art. 7 DSGVO). Im Falle eines Widerrufs Ihrer Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten

werden Ihre Daten gelöscht. Die bis zu Ihrem Widerruf erfolgte Verarbeitung Ihrer Daten bleibt rechtmäßig. Der Widerruf sowie die vorstehenden Begehren (Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung) sind jeweils zu richten an: hinweisgeberstelle@SWR.de.

Bei **Fragen** zum Datenschutz können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten des SWR unter datenschutz@SWR.de wenden.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass Sie bei der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch den SWR oder durch einen vom SWR beauftragten Drittanbieter in Ihren schutzwürdigen Interessen verletzt sind, steht Ihnen das **Recht auf Beschwerde** bei einer Aufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO). Für den SWR ist die Aufsichtsbehörde der Rundfunkdatenschutzbeauftragte:

Der Rundfunkdatenschutzbeauftragte

Stephan Schwarze
Kantstraße 71 – 73
04275 Leipzig
kontakt@rundfunkdatenschutz.de